

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinbau

III. Wein

Vorläufige Ergebnisse des Weinbaukatasters 1964



Bestellnummer: B 2/III - 4/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Textliche Erläuterung	3
Vorläufige Ergebnisse des Weinbaukatasters für den Stand vom 31. 12. 1964	4

Erschienen im Juni 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM -,50

Vorläufige Ergebnisse des Weinbaukatasters 1964

Die EWG hat mit einer Reihe von Verordnungen auf der VO 24 des Rates basierend ein Weinbaukataster angeordnet. Dabei wurde die Zusammenstellung von vorläufigen Ergebnissen für einige Hauptdaten vorgesehen. Diese sind: die Zahl der Betriebe, ihre Gesamtfläche, die bestockte Rebfläche insgesamt und aufgeteilt nach der Art der Erzeugung (Keltertrauben, Tafeltrauben, Rebschulen, Unterlagenschnittgärten) und Art des Anbaues (Reinkultur oder gemischt mit anderen Nutzungen). Letztere Aufteilung entfällt für das Bundesgebiet, ebenso der Anbau von Rebsorten für Tafeltrauben. Eine Gliederung der Betriebe nach Größenklassen war für die vorläufigen Ergebnisse nicht in Betracht gezogen. Die Angaben sollen sich auf den Stand von Ende 1964 beziehen.

In den einzelnen Bundesländern waren die Arbeiten am Weinbaukataster unterschiedlich weit vorangeschritten, als der Abschluß für die vorläufigen Ergebnisse gemacht werden mußte. Es sind daher von Land zu Land in abweichendem Umfang noch Änderungen der Zahlen zu erwarten. Dabei sind auch Verminderungen nicht ausgeschlossen, wenn anschließend die sachliche Prüfung der Meldungen zeigt, daß durch irrtümliche Eintragungen zu hohe Ergebnisse entstanden sind.

In das Weinbaukataster waren alle Betriebe einzubeziehen, die eine bestockte Rebfläche von 0,1 ha oder mehr haben. Auf Betriebe mit kleineren Rebflächen sollte die Meldepflicht ausgedehnt werden, wenn sie an der Belieferung des Marktes beteiligt sind.

Die vorläufigen Ergebnisse weisen 115 300 Betriebe aus. Diese Zahl liegt nur unerheblich unter der Summe der Betriebe mit 0,1 ha oder mehr Rebland aus der Landwirtschaftszählung 1960 und der Feststellung für die bewirtschafteten Kleinflächen von 1961. Die gesamte Betriebsfläche beläuft sich auf 450 000 ha, so daß sich im Durchschnitt eine Gesamtfläche von fast 4 ha je Betrieb ergibt. Etwa 15 % davon macht die bestockte Rebfläche aus, die insgesamt mit 68 300 ha nachgewiesen ist. Sie dient zu 99,6 % dem Anbau von Keltertrauben. Nur auf 151 ha sind Rebschulen und auf 122 ha Unterlagenschnittgärten festgestellt worden.

Auf das Land Rheinland-Pfalz entfallen 56 % der Betriebe, von der bestockten Rebfläche jedoch 70 %. Baden-Württemberg ist demgegenüber an der bestockten Rebfläche nur mit 22 %, an der Zahl der Betriebe jedoch mit 35 % beteiligt, woraus sich eine kleinere durchschnittliche Rebfläche je Betrieb in Baden-Württemberg ergibt.

Vorläufige Ergebnisse des Weinbaukatasters
für den Stand vom 31. 12. 1964

Land Reg.-Bezirk	Weinbau- betriebe	Gesamte Betriebs- fläche	Gesamte bestockte Rebfläche	Davon mit der Art der Erzeugung		
				Kelter- trauben	Reb- schulen	Unterlagen- schnitt- gärten
	Anzahl			ha		
	1	2	3	4	5	6
<u>Nordrhein-Westfalen:</u>	31	82	27	26	0	1
<u>Hessen:</u>	3 849	8 509	2 851	2 850	0	0
Darmstadt	593	2 046	194	194	-	-
Wiesbaden 1)	3 256	6 463	2 657	2 656	0	0
<u>Rheinland-Pfalz:</u>	64 468	222 334	48 006	47 872	81	53
Koblenz	12 134	33 768	7 019	7 004	9	5
Trier	12 012	32 741	6 946	6 916	15	17
Montabaur	432	2 076	118	118	-	-
Rheinhessen	19 244	85 933	16 358	16 321	26	10
Pfalz	20 646	67 816	17 565	17 513	31	21
<u>Baden-Württemberg:</u>	41 118	184 803	15 137	15 031	60	46
Nordwürttemberg	19 710	80 060	7 359	7 314	25	20
Nordbaden	5 973	30 785	1 202	1 186	8	8
Südbaden	15 135	72 650	6 552	6 507	27	18
Südwestfalen	300	1 308	24	24	-	-
<u>Bayern:</u>	5 671	33 305	2 235	2 203	10	22
Niederbayern und Oberfranken	4	50	1	1	-	-
Oberpfalz	10	20	2	2	-	-
Mittelfranken	755	7 971	225	225	0	-
Unterfranken	4 896	25 226	2 006	1 974	10	22
Schwaben	6	38	1	1	-	-
<u>Saarland:</u>	181	638	58	58	-	-
<u>Bundesgebiet:</u>	115 318	449 671	68 314	68 040	151	122

1) Einschl. 1 Betrieb im Reg.-Bez. Kassel.